

Abteilung Kommunikation
Telefon: +49 621 181-1016
pressestelle@uni-mannheim.de
<http://www.uni-mannheim.de>

Mannheim, 23. Februar 2026

Presseinformation

„Musik gegen das Vergessen“ – Gesprächskonzert mit den Mannheimer Philharmonikern am 4. März

Gesprächskonzert in der Aula der Universität über Kunst als Ausdruck von Identität und Widerstand sowie ihre Rolle in der Erinnerung an den Nationalsozialismus

Kunst ist als identitätsstiftendes Moment ein zentraler Bestandteil jeder Kultur. Im Angesicht der akuten Bedrohung durch Verfolgung und Vernichtung wurde sie während der nationalsozialistischen Verfolgung zu einem Ausdruck von Selbstbehauptung und Widerstand für jüdische Künstler*innen. Das Gesprächskonzert unter dem Motto „Musik gegen das Vergessen“ ist Werken gewidmet, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Holocaust stehen. Ein Podiumsgespräch zwischen den musikalischen Darbietungen beleuchtet die historischen Kontexte und reflektiert ihre Bedeutung für unsere Gegenwart.

Bei der zweiten Veranstaltung der Reihe „Musik gegen das Vergessen“ stehen Werke von Gertrud Schweizer (1894-1942) und Gideon Klein (1919-1945) auf dem Programm. Die gebürtige Mannheimerin und der tschechisch-jüdische Komponist starben in Auschwitz. Die Aufführung durch Mitglieder der Mannheimer Philharmoniker bildet den Ausgangspunkt für ein Podiumsgespräch über die biografischen Hintergründe der Werke, über Kunst als Mittel der Selbstbehauptung und ihre Bedeutung für die Erinnerungskultur sowie über jüdische Lebenswege und Schicksale im Umfeld der Universität Mannheim.

Es diskutieren die Historikerin **Andrea Löw**, Leiterin des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte in München und Honorarprofessorin an der Universität Mannheim, die Historikerin **Angela Borgstedt**, Geschäftsführerin der Forschungsstelle „Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten“, der Historiker **Christian Groh**, Leiter der Abteilung Ausstellungen am MARCHIVUM, und der Musikwissenschaftler **Gerrit Bogdahn**.

Begrüßung:

Prof. Dr. Cornelia Ruhe, Prorektorin für Lehre, Universität Mannheim

Prof. Dr. Philipp Gassert, Lehrstuhl für Zeitgeschichte, Universität Mannheim

Podiumsgespräch:

Prof. Dr. Andrea Löw, Leiterin des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte in München und Honorarprofessorin an der Universität Mannheim

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Geschäftsführerin der Forschungsstelle „Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten“

Dr. Christian Groh, Leiter der Abteilung Ausstellungen am MARCHIVUM

Moderation: Gerrit Bogdahn, Musikwissenschaftler

Das Gesprächskonzert beginnt um 17:15 Uhr in der Aula der Universität Mannheim (Schloss Ost). Der Eintritt ist frei, im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des [Historischen Instituts der Universität Mannheim](#), der [Mannheimer Philharmoniker](#), und des [MARCHIVUM](#).

Um Anmeldung wird gebeten: <https://www.eventbrite.de/e/musik-gegen-das-vergessen-tickets-1981719229562>

Kontakt:

Prof. Dr. Philipp Gassert
Lehrstuhl für Zeitgeschichte
Historisches Institut
Universität Mannheim

Tel. +49 621 181-3680

E-Mail: philipp.gassert@uni-mannheim.de

Linda Schädler
Pressesprecherin
Abteilung Kommunikation
Universität Mannheim

Telefon: +49 621 181-1434

E-Mail: schaedler@uni-mannheim.de